. 90. XX. Jahrgang. Mittwoch, 3. April 1912.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 8807. Expedition Nr. 4571, Verlag Nr. 542.

Anzeigen: Die einspaltige Kolonelzeile kostet, für Dresden und Vororte 15 Pf., für auswärts 35 Pf., für das Ausland 40 Pf., Tabellenzeile 40 Pf. Die zweispaltige Reklamezeile 1.50 Mk., mit Platzvorschrift 2 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresumsätzen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühr 20 Pf. Anzeigen von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Anzeigen ist unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Auslande nehmen Anzeigen zu Originaltarifen und -rabatten an.

Bezugspreis: In Dresden und Vororten monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Mk. frei Haus, auswärts durch unsre Ausgabestellen monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10 Mk. frei Haus. Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrierte Neueste" oder „Dresdner Illustrierte Blätter" je 15 Pf. monatlich mehr.

Postbezug in Deutschland und den deutschen Kolonien: Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 90 Pf., vierteljährl. 2.70 Mk. „ B ohne Illustr. Beilage „ 75 „ „ „ 2.25 „

In Oesterreich-Ungarn: Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 1.70 Kr., vierteljährl. 5.10 Kr. Ausg. B ohne Illustr. Beilage „ 1.53 „ „ „ 4.57 „

Nach dem Auslande in Kreuzb. wöchentlich 1 Mk. Einz.-Numm. 10 Pf.

Kleines Feuilleton.

= **Karl May** ist, wie wir bereits gestern an andrer Stelle meldeten, am Sonnabend in Radebeul gestorben. Auf seinen eigenen Wunsch gelangt die Nachricht von seinem Tode erst jetzt an die Oeffentlichkeit. Sein hohes Alter — im Februar konnte er seinen 70. Geburtstag begehen — auch wohl die schweren Kämpfe der letzten Jahre um Namen und Ehre haben den rüstigen Schöpfer Old Shatterhands derart geschwächt, daß er den Anstrengungen einer Vortragsreise in kurzer Zeit erlegen ist. Seine Werke, die eine eigentümliche Verbindung farbenglühender Reise- und exotischer Naturschilderungen und phantastischer Abenteurerromantik darstellen, werden jetzt, da der Streit über ihre Nützlichkeit oder Schädlichkeit für die Jugend geschlossen werden kann, einen gewissen Platz unter den Kuriositäten der Kulturgeschichte beanspruchen können. Dieser irrende Ritter der Feder, der in seinen Erzählungen auch stets ein großer Held der Tat war, trotzdem er bei aller Abenteuerlichkeit seiner Lebensführung niemals die geschilderten Gegenden und Verhältnisse mit eigenen Augen gesehen hatte, gehörte zu jenen eigentümlichen Gesellen, den Freibeutern der Literatur, bei denen ein ursprünglicher Tatendrang sich mit einer ungewöhnlichen Fruchtbarkeit der Phantasie und Kraft der Darstellung verbindet, ohne daß gleichwohl die seelische Grundlage ein rechtes künstlerisches Ausreifen ermöglichte. Eigentümlich war auch der mystische Hang, der in einzelnen seiner Werke fast zur Frömmelei wird, und sicher wirklich ein Stück dieser komplizierten Seele widerspiegelte.

= Karl May ist, wie wir bereits gestern an andrer Stelle meldeten, am Sonnabend in Radebeul gestorben. Auf seinen eigenen Wunsch gelangt die Nachricht von seinem Tode erst jetzt an die Oeffentlichkeit. Sein hohes Alter — im Februar konnte er seinen 70. Geburtstag begehen — auch wohl die schweren Kämpfe der letzten Jahre um Namen und Ehre haben den rüstigen Schöpfer Old Shatterhands derart geschwächt, daß er den Anstrengungen einer Vortragsreise in kurzer Zeit erlegen ist. Seine Werke, die eine eigentümliche Verbindung farbenglühender Reise- und exotischer Naturschilderungen und phantastischer Abenteurerromantik darstellen, werden jetzt, da der Streit über ihre Nützlichkeit oder Schädlichkeit für die Jugend geschlossen werden kann, einen gewissen Platz unter den Kuriositäten der Kulturgeschichte beanspruchen können. Dieser irrende Ritter der Feder, der in seinen Erzählungen auch stets ein großer Held der Tat war, trotzdem er bei aller Abenteuerlichkeit seiner Lebensführung niemals die geschilderten Gegenden und Verhältnisse mit eigenen Augen gesehen hatte, gehörte zu jenen eigentümlichen Gesellen, den Freibeutern der Literatur, bei denen ein ursprünglicher Tatendrang sich mit einer ungewöhnlichen Fruchtbarkeit der Phantasie und Kraft der Darstellung verbindet, ohne daß gleichwohl die seelische Grundlage ein rechtes künstlerisches Ausreifen ermöglichte. Eigentümlich war auch der mystische Hang, der in einzelnen seiner Werke fast zur Frömmelei wird, und sicher wirklich ein Stück dieser komplizierten Seele widerspiegelte.